Zukunft sichern in Heilbronn-Franken:

Strategisches Handeln für Fachkräftesicherung in Krisenzeiten

März 2025

Präambel

Die Region Heilbronn-Franken steht vor einer herausfordernden Zeit. Deutschland befindet sich in der längsten Rezession seiner Nachkriegsgeschichte, mit einem prognostizierten Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um 0,1 % im Jahr 2025 – das dritte Jahr in Folge ohne Wachstum. Seit 2019 stagnieren Exporte, Arbeitsproduktivität und andere zentrale Indikatoren, während Deutschland im europäischen Vergleich zunehmend zurückfällt.

Auch die Wirtschaft in Heilbronn-Franken spürt die Folgen dieser Entwicklung. Schlüsselbranchen wie der Automobil- und Maschinenbau sehen sich mit tiefgreifenden strukturellen Veränderungen konfrontiert: Digitalisierung, nachhaltige Technologien und globaler Wettbewerb erhöhen den Druck, während der demografische Wandel und Fachkräftemangel neue Herausforderungen schaffen. Besonders betroffen sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die den Großteil der Betriebe in der Region ausmachen.

Gleichzeitig schreitet die digitale Transformation voran. Studien zeigen, dass bis 2030 etwa 85 % aller Berufe durch Künstliche Intelligenz beeinflusst werden – eine Entwicklung, die umfassende Qualifizierungsmaßnahmen erfordert. Doch gerade KMU stoßen bei der Anpassung an diese neuen Anforderungen oft an ihre Grenzen.

Das Fachkräftebündnis Heilbronn-Franken nimmt diese Herausforderungen an. Mit bewährten Strategien aus Krisenzeiten – etwa der Finanz- und Wirtschaftskrise oder der Corona-Pandemie – und einem starken Netzwerk bündeln wir zur Fachkräftesicherung die Kräfte der Region. Unser Ziel ist es, den Arbeitsmarkt zu stabilisieren, Unternehmen bei ihrer Transformation zu unterstützen und Heilbronn-Franken als wettbewerbsfähigen, innovativen Wirtschaftsstandort zu sichern. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft – und handeln jetzt.

Forderungen an Politik, Wirtschaft, Bildung und Gesellschaft

1. Future Skills und digitale Qualifizierung fördern

- An die Politik: Verlässliche Finanzierung für Weiterbildungsprogramme sichern, gezielte Förderung von regionalen Qualifizierungsinitiativen und Ausbau digitaler Lerninfrastrukturen.
- An die Wirtschaft: Aufbau von betriebsnahen Qualifizierungsangeboten und stärkere Kooperation mit Bildungsakteuren zur Entwicklung praxisnaher Weiterbildungen.
- An Bildung und Gesellschaft: Einführung zukunftsorientierter Lehrpläne, Förderung lebenslangen Lernens und Entwicklung hybrider Bildungsmodelle, die Theorie und Praxis verbinden.

2. Internationale Fachkräfte gewinnen und integrieren

- An die Politik: Erleichterung der Anerkennung ausländischer Abschlüsse, digitale Beschleunigung von Visa- und Anerkennungsverfahren, sowie einheitliche Anlaufstellen für Fachkräfte und Unternehmen.
- An die Wirtschaft: Aufbau betrieblicher Integrationsprogramme, gezielte Unterstützung für sprachliche und interkulturelle Qualifikationen, sowie Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.
- An Bildung und Gesellschaft: Interkulturelle Bildungsangebote schaffen, lokale Willkommensinitiativen fördern und Netzwerke für internationale Fachkräfte stärken.

3. Nachhaltigkeit und Digitalisierung als Standard etablieren

- An die Politik: Steuerliche Anreize für nachhaltige Technologien und digitale Transformation schaffen, Investitionen in grüne Technologien und Infrastrukturen fördern.
- An die Wirtschaft: Umsetzung branchenspezifischer Nachhaltigkeitsstrategien und Integration digitaler Technologien in alle Prozesse und Geschäftsmodelle.
- An Bildung und Gesellschaft: Entwicklung innovativer Studien- und Weiterbildungsprogramme für Digitalisierung und Nachhaltigkeit, um Beschäftigte auf den Wandel vorzubereiten.

Handlungskonzepte für Heilbronn-Franken

Fokus 1: Zukunftsfähige Fachkräftesicherung und Arbeitsmarktstabilität

1. **Praxisnahe Bildung und Zukunftskompetenzen verankern**
   Heilbronn-Franken stärkt die Verbindung zwischen Bildung und Wirtschaft durch neue Ansätze:
   - Einführung von dualen Mikrozertifikaten, die kurzfristig spezifische Kompetenzen vermitteln und flexibel auf technologische Trends reagieren.
   - Partnerschaften zwischen Unternehmen und Bildungseinrichtungen, um aktuelle Herausforderungen wie KI, Automatisierung und nachhaltige Technologien direkt in die Curricula zu integrieren.
   - „Lernfabriken der Zukunft" als regionale Hotspots, an denen Mitarbeitende und Studierende reale Problemstellungen lösen und gleichzeitig ihre Fähigkeiten ausbauen.

2. **Erweiterte Arbeitsmarktdrehscheibe: Flexibilität im Strukturwandel**
   Der Strukturwandel führt zu Arbeitsplatzabbau, während Unternehmen gleichzeitig Fachkräfte suchen.
   - Job-Tausch-Programm: Unternehmen können Fachkräfte vorübergehend austauschen, um saisonale oder wirtschaftliche Schwankungen auszugleichen und Stellenabbau zu vermeiden.
   - Regionale Kompetenzbörsen: KMUs erhalten über eine Plattform Zugang zu spezialisierten Fachkräften auf Projektbasis, ohne langfristige Bindung.
   - Smart-Work-Initiativen: Digitale Lösungen ermöglichen flexible Arbeitszeitmodelle, die Fachkräften und Unternehmen mehr Planungssicherheit bieten.

3. **Neue Perspektiven durch internationale Fachkräfte schaffen**
   Heilbronn-Franken setzt gezielt auf die Gewinnung und Integration von Talenten aus aller Welt:
   - Ausbau des bestehenden Welcome Centers, um umfassendere Unterstützung bei Visa- und Anerkennungsverfahren, Wohnungssuche und sozialen Integrationsmaßnahmen zu bieten.
   - Weiterentwicklung des regionalen Fachkräfteportals „Platz für Originale", das neben Stellenangeboten auch Informationen zu Leben, Arbeiten und Karrierechancen in Heilbronn-Franken bereitstellt.
   - Stärkung der sozialen und beruflichen Integration durch erweiterte Sprachkurse, interkulturelle Netzwerke und Mentoring-Programme in Zusammenarbeit mit Unternehmen und sozialen Trägern.

Fokus 2: Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft

4. **Digitalisierung und Strukturwandel – Zukunftstechnologien für einen starken Wirtschaftsstandort**
   Das Fachkräftebündnis Heilbronn-Franken sieht die digitale Transformation als Schlüssel zur Wettbewerbsfähigkeit der Region. Um Unternehmen beim Strukturwandel zu unterstützen, werden folgende Handlungsfelder definiert:

   - Entwicklung praxisnaher Unterstützungsangebote, die den Einsatz von Künstlicher Intelligenz, Automatisierung und datengetriebenen Geschäftsmodellen erleichtern.
   - Förderung von betrieblichen Qualifizierungsmaßnahmen, die Mitarbeitende auf digitale Technologien und agile Arbeitsmethoden vorbereiten.
   - Schaffung eines regionalen Netzwerks zur Einführung und Skalierung digitaler Pilotprojekte, das Unternehmen Zugang zu innovativen Technologien und Fachwissen ermöglicht.

5. **Marktdiversifizierung und Resilienz – Neue Chancen für Unternehmen schaffen**
   Die wirtschaftliche Stabilität und Widerstandsfähigkeit der Region erfordern gezielte Maßnahmen, um neue Märkte zu erschließen und bestehende Potenziale auszubauen:
   - Unterstützung bei der Diversifizierung von Geschäftsmodellen und der Erschließung neuer Absatzmärkte, auch im regionalen Kontext.
   - Förderung regionaler Wertschöpfung durch Stärkung lokaler Lieferketten und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen der Region.
   - Aufbau von Kompetenzen im internationalen Geschäft, etwa durch interkulturelle Trainings und die Unterstützung bei Exportstrategien.

6. **Netzwerkbildung und Kooperation – Gemeinsame Lösungen für den Wandel entwickeln**
   Die Herausforderungen des Strukturwandels lassen sich durch verstärkte Zusammenarbeit effizienter bewältigen. Das Fachkräftebündnis setzt auf:
   - Förderung themenbezogener Netzwerke, die Unternehmen, Forschung und Bildungseinrichtungen miteinander verbinden, um Innovationen voranzutreiben.
   - Ausbau von Plattformen, die den Austausch von Best Practices, Ressourcen und Fachwissen innerhalb der Region erleichtern.
   - Unterstützung von branchenübergreifenden Kooperationen, um neue Synergien zu schaffen und die Innovationskraft der Region zu stärken.

Fokus 3: Zukunftsorientierte Rahmenbedingungen für eine resiliente und dynamische Region

7. **Future Skills – Bildung für die Wirtschaft von morgen**
   Das Fachkräftebündnis Heilbronn-Franken fördert zukunftsorientierte Qualifikationen, die weit über traditionelle Kompetenzen hinausgehen:
   - Entwicklung regionaler Ausbildungs- und Weiterbildungsprogramme, die digitale Fähigkeiten, nachhaltiges Wirtschaften und soziale Kompetenzen wie Teamarbeit und Selbstorganisation stärken.
   - Aufbau von „Lernlaboren" in Kooperation mit Unternehmen, die praktische Anwendungen von Technologien und nachhaltigen Prozessen ermöglichen.
   - Förderung von Programmen, die Mitarbeitende und Auszubildende gezielt auf den Wandel durch Digitalisierung und Klimaschutz vorbereiten, um die Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern.

8. **Nachhaltigkeit als Leitbild – Green Economy für Heilbronn-Franken**
   Die Region setzt auf nachhaltige Wirtschaftsweisen und grüne Technologien als Basis für Resilienz:
   - Unterstützung von Unternehmen bei der Transformation hin zu ressourcenschonenden Prozessen und erneuerbaren Energien durch die regionale Kompetenzstelle Ressourceneffizienz KEFF+.
   - Förderung von Netzwerken, die Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zusammenbringen, um innovative Lösungen für eine nachhaltige Zukunft zu entwickeln.
   - Positionierung der Region als Standort für nachhaltige Geschäftsmodelle, um Talente und Investitionen im Umwelt- und Energiebereich anzuziehen.

9. **Effiziente Verwaltungsstrukturen – Digitalisierte Prozesse für eine dynamische Region**
   Die Region Heilbronn-Franken arbeitet daran, Verwaltungsprozesse zu vereinfachen und zu beschleunigen, um Unternehmen optimale Rahmenbedingungen zu bieten:

   - Aufbau eines zentralen digitalen Serviceportals, das Fördermöglichkeiten, Antragsverfahren und Beratungsleistungen bündelt.
   - Digitalisierung zentraler Verwaltungsabläufe, um Unternehmen und Fachkräften wirtschaftsfreundliche und schnelle Lösungen anzubieten.
   - Förderung der Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen, um die Anpassung an Marktveränderungen effizient zu gestalten.

Best Practice aus und in Heilbronn-Franken

- **Dual Career Netzwerk Heilbronn-Franken:** Plattform zur Unterstützung von Fachkräften und deren Partner*innen bei beruflicher Neuorientierung und Integration.
- **Arbeitsmarktdrehscheibe Heilbronn-Franken:** Digitale Vernetzungsplattform für Unternehmen zur Abstimmung von Personalbedarfen.
- **Bündnis für Transformation Heilbronn-Franken**: Regionale Initiative zur Unterstützung des strukturellen Wandels in Schlüsselindustrien durch Kooperation und Vernetzung.
- **Welcome Center Heilbronn-Franken**: Anlaufstelle für internationale Fachkräfte, die Beratung und Unterstützung bei der Integration in die Region bietet.
- **MINT-Region Heilbronn**: Bildungsinitiative zur Förderung von Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik bei Schülern und Studierenden.
- **KI-Campus-Hub Baden-Württemberg**: Innovations- und Weiterbildungszentrum für Künstliche Intelligenz mit Sitz in Heilbronn.
- **KI-Scouts Heilbronn-Franken**: Zertifikatslehrgang des IHK-Zentrums für Weiterbildung (ZfW), der Auszubildende und junge Berufstätige zu KI-Scouts qualifiziert.
- **M&V-Kreis/Kongress Heilbronn-Franken**: Netzwerk für Unternehmen im B2B-Marketing und Vertrieb, organisiert von der Hochschule Heilbronn.
- **Platz für Originale**: Fachkräfteportal zur Gewinnung und Vernetzung von Talenten für die Region Heilbronn-Franken.
- **IHK-KI-Transferoffice Heilbronn-Franken**: Vermittlungsstelle für Künstliche Intelligenz, die Unternehmen mit dem Innovation Park Ipai und weiteren Partnern vernetzt.
- **Dialog Zukunft Heilbronn-Franken**: Plattform zum Austausch über Künstliche Intelligenz (KI), Wasserstoff (H_2) und GovTech in der Region.

Schlusswort

Die Region Heilbronn-Franken steht vor einem tiefgreifenden Wandel, der die Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität der Region für Fachkräfte und Unternehmen gleichermaßen beeinflusst. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen Arbeitgebern, Arbeitnehmervertretungen, Bildungseinrichtungen und Institutionen können wir eine resiliente, innovative und sozial ausgewogene Zukunft gestalten. Die Partner des Fachkräftebündnisses setzen sich gemeinsam dafür ein, die Region Heilbronn-Franken als starken und zukunftsfähigen Wirtschaftsstandort zu erhalten und den Herausforderungen der globalen, wirtschaftlichen und strukturellen Entwicklungen aktiv zu begegnen.

Unterzeichner

- Agentur für Arbeit Heilbronn
- Agentur für Arbeit Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim
- Deutscher Gewerkschaftsbund Region Nordwürttemberg, Geschäftsstelle Heilbronn
- Handwerkskammer Heilbronn-Franken
- Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken
- SÜDWESTMETALL Verband der Metall- und Elektroindustrie e.V., Bezirksgruppe Heilbronn/Region Franken
- Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH